



**Palaterra®**  
Wir machen Boden gut

Let's make a green deal.

## Das Unternehmen

### **Eine revolutionäre Idee und viele Enthusiasten. Erfolgreicher kann man nicht starten.**

Im Herbst 2009 gründeten Joachim Böttcher und die juwi-Gruppe die internationale Vertriebsgesellschaft Palaterra GmbH & Co. KG. Unternehmensziel ist die Weiterentwicklung sowie die flächendeckende Anwendung der neuen Palaterra®-Technologie. Diese Technologie sichert nicht nur die nachhaltige Verbesserung von Nutzböden – sie macht aus bisher vernachlässigten Stoffströmen die Basis für eine signifikante regionale Wertschöpfung.

### **Hier entsteht die neue Erde**

Im Rahmen einer vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz geförderten Studie wurde anhand von Feldversuchen mit wissenschaftlicher Begleitung das Herstellungsverfahren für Palaterra® optimiert. Außerdem wurden die Potentiale der hierbei entwickelten Technologie als integraler Bestandteil eines innovativen Kreislaufkonzepts für die weltweit erste Produktionsanlage in der Region Morbach (Hunsrück) herausgearbeitet.

Das erste Werk zur großtechnischen Herstellung wurde im September 2010 auf dem Hengstbacherhof eingeweiht. Der Bau dieser weltweit einzigen Biokreislaufanlage ist ein Meilenstein bei der praktischen Umsetzung eines integrierten Stoffstrommanagements.

Bundesweit ist der Aufbau einer begrenzten Anzahl von größeren Stammwerken sowie die Errichtung kleinerer gewerblicher Zweigwerke vorgesehen.

Die zukünftigen Standorte für Palaterra® Produktionsstätten werden über Potential-, Standort- und Machbarkeitsanalysen im Sinne eines nachhaltigen Stoffstrommanagements in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren entwickelt. Dabei werden auch die individuellen Anwendungs- und Vermarktungswege im Umkreis untersucht.

## Let's make a green deal

Neben der Errichtung weiterer Produktionsstätten bauen wir überregionale Vertriebswege auf, um die dezentralen Produktionsanlagen bei der Vermarktung von Palaterra® zu unterstützen und flächendeckend eine gute Versorgung mit Palaterra® Produkten für den gewerblichen und privaten Bedarf zu garantieren.

Im Rahmen von Franchise- und Lizenznehmermodellen können in Zukunft Landwirte, Gewerbeunternehmen sowie kommunale Institutionen und Verbände die Palaterra® Produktionsstätten betreiben.

Bei der Auswahl von Standorten achten wir auf die Verfügbarkeit von geeigneten Inputstoffen wie z.B. Erntereste, Grünschnitt, Gülle, Festmist, Gärreste oder Kompost. In den Anlagen werden diese Stoffe dann zu hochwertigen Palaterra® Produkten verarbeitet, die gemäß den Prüfungskriterien der Gütegemeinschaften zertifiziert werden.

### Wir möchten mit Ihnen zusammenarbeiten

Falls Sie Interesse an der Palaterra® Technologie, den Produkten oder einer Produktionsanlage haben oder geeignete Standorte kennen – nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Sie erhalten dann weitere Unterlagen von uns, und wir laden Sie zu einem Beratungsgespräch ein.

## Die erste Anlage auf dem Hengstbacherhof

Die erste Produktionsanlage für 1.250 m<sup>3</sup> Palaterra® pro Jahr wurde bereits errichtet. Es handelt sich um eine Demonstrationsanlage, welche einerseits als Referenzanlage für interessierte Kunden dienen wird und andererseits bereits hochwertige Palaterra®-Produkte produziert. Die Inbetriebnahme der Anlage fand im Herbst 2010 statt.

Die Palaterra® Demonstrationsanlage Hengstbacherhof liegt in Rheinland-Pfalz nahe der Stadt Rockenhausen. Die Anlage erzeugt Palaterra® aus kommunalem Grünschnitt und Reststoffen einer Biogasanlage. Weitere Inputstoffe werden je nach Produkttyp eingesetzt.

Die erste Palaterra® Produktionsanlage stellt eine bisher einzigartige Kombination aus einer Behandlungsanlage für flüssige und feste Biomassen (Gärreste, Gülle, Grünschnitt, Kompost, Ernterückstände usw.) und einer Produktionsanlage für hochwertige Palaterra® Produkte dar. Dabei liegt der Fokus auf einer optimalen Nutzung, Verwertung und Aufwertung sämtlicher Inputstoffe (organische Substanz, Nährstoffe, Wasser usw.).

Während die festen Bestandteile einschließlich der Nährstoffe weitgehend zu Palaterra® Substraten verarbeitet werden, können die flüssigen Bestandteile nach Durchlaufen der Behandlungsstufen zur Bewässerung einer Biomassenplantage verwendet werden.



Morbacher Energielandschaft, Fotografie: juwi

## In Morbach entsteht die weltweit erste Palaterra® Großanlage

Die Morbacher Energielandschaft ist ein innovatives Projekt mit Modellcharakter. Hier wird integriertes Stoffstrommanagement durch geschlossene Stoff- und Energiekreisläufe praktisch umgesetzt: Windkraft-, Biogas- und Photovoltaikanlagen werden in einem Themenpark zusammengeführt und mit der regionalen Land- und Forstwirtschaft sowie dem produzierenden Gewerbe vernetzt. Ein vielseitiger Mix aus regenerativen Energien sorgt für sauberen und klimafreundlichen Strom. Heute werden bereits alle Privathaushalte der Verbandsgemeinde mit erneuerbaren Energien versorgt. Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll die Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe in die Kreislaufwirtschaft der regionalen Versorgung erfolgen. Einen besonders interessanten Synergieeffekt weist die Bioenergieanlage in Morbach auf: Die Abwärme der Biogasanlage wird von einem Pelletswerk am selben Standort genutzt. Zusätzlich können bislang ungenutzte Biomassepotentiale aus der Region, wie beispielsweise kommunaler Grünschnitt, die das Land Rheinland-Pfalz teilweise mit hohen Kosten belasten, in das Gesamtkonzept Energielandschaft Morbach integriert werden.

Vor diesem Hintergrund ist Morbach ein optimaler Standort für die Errichtung der ersten Palaterra® Großanlage für eine Jahresproduktionsmenge von rund 50.000 m<sup>3</sup>. Zurzeit läuft das Genehmigungsverfahren für das Morbacher Werk. Im kommenden Jahr ist der Bau der Anlage geplant. Wir werden Sie regelmäßig über den aktuellen Stand der Morbacher Anlage informieren.

Nominiert  
für



Intelligente  
Stoffströme